

Uwe Kerntopf, Niederkassel

Nachruf Manfred Fischer (7.3.1941–4.9.2019)

Manfred Johann Fischer, geboren am 7. März 1941 in Stolpmünde, ist am 4. September 2019 im Alter von 78 Jahren in Husum verstorben. Über 18 Jahre war er Mitglied in unserem Verein, davon zehn Jahre im Vorstand als stellvertretender Vorsitzender. Von 2007 bis 2011 war er auch Vorsitzender der Stolper Heimatkreisauschüsse. Viele Jahre leitete er die Stolpmünder Orstgemeinschaft, jährliche Reisen wurden organisiert, Treffen in der Patenstadt Glücksburg wurden durchgeführt.



Foto Bruno Kusch, 2009

Wir trauern mit der Familie!



Uwe Kerntopf, Niederkassel/Dr. Andreas Leipold, Bayreuth

Nachruf Klaus Zoschke († 30.6.2019)

Am 30. Juni 2019 verstarb für uns alle überraschend unser Vereinsmitglied und aktiver Mitstreiter im Arbeitskreis Heimat- und Familienforschung Stolper Lande im Stolper Heimatkreise e. V. (kurz AKFF) Klaus Zoschke in Grafenwöhr.

Er war seit vielen Jahren unser Kontakt für alle Belange hinsichtlich

des Lastenausgleichsarchivs in Bayreuth. Diese Funktion hat er in enger Zusammenarbeit mit Dr. Andreas Leipold ausgeübt, der freiberuflich Recherchedienste im Lastenausgleichsarchiv durchgeführt hat und heute Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Schulpädagogik in Bayreuth und Nürnberg ist. Von ihm stammt folgender Nachruf.

Eine traurige und unfassbare Nachricht erreichte uns Anfang Juli 2019. Klaus Zoschke war verstorben. Die Umstände seines Todes waren mehr als erschütternd. Ein lebensfroher Mensch wurde zu einem Schritt gezwungen, sein Leben zu beenden. Trost mag uns der Gedanke spenden, dass er ein selbstbestimmtes Leben führen wollte und daher auch selbstbestimmt dieses beenden durfte. Dieser Gedanke wird das Loch, das er gerissen hat, kaum füllen können.

Klaus Zoschke war im Stolper Heimatverein ein gern gesehenes Mitglied. Seine Forschungen zu verschiedenen kaschubischen Namen (Zoschke, Zoske, Ctzoschke ...) und zu seinem Großvater Friedrich le Juge führten ihn weit über seine Heimat in der Oberpfalz hinaus. Beim Forschertreffen des AKFF in Kassel (2010) konnte er erstmals persönlichen Kontakt mit anderen Forschern herstellen. Es waren schöne und ertragreiche Stunden. Er stellte den Kontakt zwischen dem Stolper Heimatverein und dem Lastenausgleichsarchiv in Bayreuth dar. So konnten wertvolle Quellen für den Bereich Pommern erschlossen und Auszüge daraus für die Stolper Heimatstuben gesichert werden.

Klaus' Verdienst war ein großes. Seine Forschungen dürfen nun andere Vereinsmitglieder inspirieren und vervollständigen. Gedenken wir heute seiner Leistungen, vor allem aber seiner Person als Familienvater und Menschen. Der Familie Zoschke mögen diese Worte und

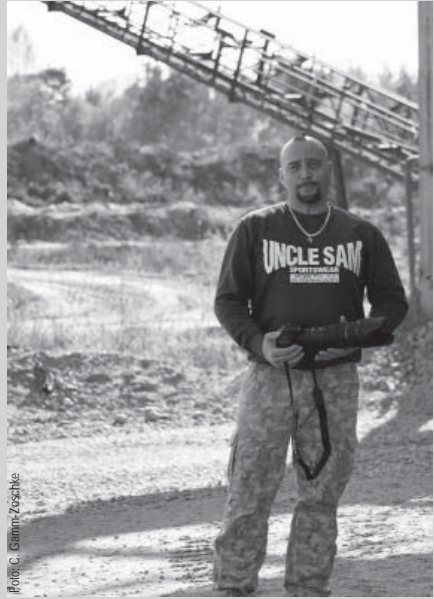


Photo: C. Gamm-Zoschke

die Gewissheit, dass die Stolper ihr hilfreich zur Seite stehen werden, ein wenig Trost spenden.

Schönbrunn, 12. Januar 2020

Seine eigene Familienforschung verstand Klaus neben der Fotografie als Ausgleich zu seinem stressigen Berufsleben.

Er hinterlässt Ehefrau und drei Töchter. Bei einem spontanen Spendenaufruf in der Stolper Gemeinschaft konnten wir der Familie einen Geldbetrag zukommen lassen. Seine Ehefrau Cornelia Gamm-Zoschke bedankte sich auch im Namen ihrer Kinder sehr herzlich in einem Brief, den wir auf stolp.de veröffentlichen durften.